

Einwilligungserklärung

über die Erhebung und Weiterleitung der personenbezogenen Daten durch die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)

Im Rahmen der Patientenanfragen über MedCall sowie über Voice- und Chatbots werden die Daten der Mitglieder auf Grundlage der Meldung von freien Psychotherapiekapazitäten an anfragende Patienten weitergeleitet. Diese Erhebung der freien Kapazitäten erfolgt mittels eines Meldebogens. Die dort angegebenen Daten werden gespeichert und gegebenenfalls an Patienten weitergeleitet.

Die Einwilligung zur Erhebung und Weiterleitung der Daten erfolgt ausdrücklich auf freiwilliger Basis. Sie können diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne Angaben von Gründen widerrufen.

Sie können den Widerruf der Einwilligung über folgende Kontaktdaten geltend machen:

KVBW, Geschäftsbereich Service und Beratung, Patienteninformation MedCall, Postfach 80 06 08, 70506 Stuttgart, per Fax: 0711/7875-483891 oder per E-Mail: gbsb-bpm@kvbawue.de.

Sowohl die Nicht-Einwilligung als auch der Widerruf einer bereits erteilten Einwilligung entsprechen Ihren Rechten und haben keine negativen Folgen für Sie.

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Art der Datenverarbeitung:

- Erhebung der personenbezogenen Daten im Rahmen des o. g. Fragebogens durch die KVBW
- Speicherung der im Rahmen des o. g. Fragebogens erhobenen Daten
- Datenweiterleitung an den anfragenden Patienten

Art der personenbezogenen Daten:

- Praxiskontakt Daten (Praxisname, Anschrift, Telefonnummer)
- Name/Vorname des KV-Mitglieds
- Therapieform gemäß Meldebogen

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zu folgenden Zwecken:

Zweck der Datenverarbeitung bildet der durch die KVBW bereitgestellte Infoservice der Koordinierungsstelle für Psychotherapie bei MedCall sowie die damit verbundenen Serviceleistungen der KVBW gegenüber den Patienten. Die Daten werden erhoben und weitergeleitet, um Auskunft über Psychotherapiekapazitäten zu geben und Patienten bei der Terminvereinbarung zu unterstützen

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß den Vorschriften des Art. 17 DSGVO unverzüglich gelöscht, wenn der Verarbeitungszweck entfällt. Ihre Daten werden auch gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Informationen zu den zur Verfügung stehenden Kapazitäten werden bei Abmeldung durch den Therapeuten unverzüglich, in der Regel zum jeweiligen Quartalsende automatisch gelöscht.

Betroffenenrechte

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) tritt als verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung auf. Die personenbezogenen Daten können nicht nur intern durch die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, sondern auch durch externe Stellen bzw. Empfänger (Auftragsdatenverarbeiter, Patienten) verarbeitet werden. Bei Fragen zu den Betroffenenrechten wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten: datenschutzbeauftragter@kvbawue.de.

Auskunftsrecht

Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO in einzelnen aufgeführten Informationen.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Berichtigung der betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO in einzelnen aufgeführten Gründen zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat – für die Dauer der Prüfung durch die KVBW.

Widerrufsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung werden die Daten unverzüglich gelöscht insofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen und der Widerruf wirksam ist. Die Wirksamkeit der bis zum Widerruf der Einwilligung getätigten Datenverarbeitung bleibt unberührt.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Zuständige Behörde für den Datenschutz ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg: Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, Postfach 102932, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/615541-0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.